

Nur dieser Augenblick

Das Leben scheint sich abzuspielen als eine Aneinanderreihung von Handlungen, Taten, Situationen und Erlebnissen.

Es scheint doch ganz klar zu sein, dass sich alles nacheinander ereignet, als Antwort auf einen vorausgegangenen Reiz, einen Impuls.

Was für eine verblüffende Linearität in allem!?

Und doch...alles falsch, nur ein Phänomen, eine Illusion.

In der sog. Realität sieht man z.B. einen Läufer im Fernsehen. Man verfolgt ihn mit den Augen und könnte beschwören, dass er kontinuierlich von links nach rechts läuft, derselbe Läufer.

Aber, was passiert wirklich?

Das Bild, das wir von diesem Läufer sehen, ist eine Anhäufung von vielen einzelnen Bildpunkten (Pixel), die, da sie so zahlreich sind, nicht als solche erkannt werden, sondern ein flächenhaftes Bild ergeben.

Ein solches Bild wird also am linken Bildrand aufgebaut, komplett abgebaut und im Abstand von Millimeterbruchteilen versetzt, als nächste Bewegungssequenz, wieder aufgebaut usw. usw. d.h. das erste Bild wird nicht etwa nach rechts verschoben, sondern entsteht vollkommen neu, nur eben hat der Läufer nun die nächste Bewegungssequenz erreicht. Das Ganze wiederholt sich nun so oft, mit der immer nächsten Bewegungssequenz, bis der letzte Pixelaufbau am rechten Bildrand erfolgt ist.

Für uns als Betrachter sieht das nun so aus, als ob der Läufer kontinuierlich quer über den Bildschirm gelaufen wäre. Aber, dem ist nicht so, nur unser Verstand hat dieses immer wieder neu strukturierte Pixelaufblitzen als Kontinuum interpretiert und dadurch Raum und Zeit erschaffen. Was für eine Illusion.

Das Gleiche geschieht mit Allem, was wir wahrnehmen, was wir tun, erleben usw.

Was bedeutet dies nun für unser Leben?

Es führt zu der verblüffenden (erschreckenden ?) Feststellung, dass unser Leben keinesfalls eine kontinuierliche Abfolge von Erlebnissen, Situationen, Handlungen oder Denken darstellt, sondern, dass Alles in jedem Augenblick komplett neu erschaffen wird.

Die Kontinuität entsteht lediglich durch das Wirken des Verstandes, der aufgrund seiner Konditionierung jeglicher Neugestaltung immer wieder die alten Muster/Informationen aufdrückt, dadurch ähnliche Situationen, Ereignisse etc. erschafft und sie in seiner Interpretation als Kontinuum interpretiert, was sich bei uns wiederum als das Prinzip von Ursache und Wirkung darstellt, wodurch wiederum Bewegung, also Raum und Zeit entstehen.

Der Gedanke, dass Alles in jedem Augenblick völlig neu entsteht, aufgrund der

vorausgegangenen Informationen, ist in dem berühmten Experiment des "Doppelspaltversuches" aus dem Bereich der Quantenphysik dargestellt.

Diese Erkenntnis bedeutet für uns, es läuft ein immer gleicher Entstehungsprozess ab, in den wir nicht eingreifen können. Wie auch, wenn wir doch das Produkt dieses Prozesses sind.

Die Lösung liegt im Wort selbst: "Lösung".

Die Lösung vom Glauben, wir wären diese Person, dieses Individuum. Die L-os-lösung von diesem Gedanken eröffnet dem Generator die Möglichkeit, aufgrund Fehlens der alten Informationen, Neues zu generieren.

In Liebe
Elmar Gányi